

Das Jahresfest des Missions-Hülfsvereins des Hoyerswerdaer Kreises wurde am 17. Juni in Hoyerswerda mit deutschem und wendischem Gottesdienste gefeiert. In dem deutschen Gottesdienste fungirten der Superintendent Kubitz, der Archidiaconus Schuricht aus Ruhland und der Oberpfarrer Paulack aus Ruhland; im wendischen Gottesdienste ebenfalls der Superintendent Kubitz, der Pfarrer Hadank aus Groß-Bartwitz und der Pfarrer Seiler aus Lohsa. Die Collecte brachte 12 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. — Frauen und Jungfrauen hatten Altar und Kanzel mit Kränzen reich geschmückt.

Der Zweigverein der Gustav-Adolphs-Stiftung zu Görlitz feierte am 29. Juli seine dritte General-Versammlung. In der Peterskirche wurde zunächst ein Gottesdienst gehalten, in welchem Pastor Schade aus Hennersdorf bei Görlitz als Predigtext Joh. 26, 1 u. 2. zu Grunde legte. Die Verhandlungen selbst begannen nach der kirchlichen Feier unter dem Versitze des Landesältesten Grafen von Löben. Aus dem von ihm vorgetragenen Jahresberichte ergab sich, daß der hiesige Zweigverein im Vereinsjahre 1844—1845 die Summe von 683 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf. eingenommen hat. 400 Thlr. wurden davon an den schlesischen Hauptverein abgegeben, 200 Thlr. aber zur Unterstützung einer ausländischen evangelischen Gemeinde verwendet. Nach Abzug der Druckkosten blieb ein Bestand von 44 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf. Für 1845/6 betrug die Einnahme 479 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf., wovon abermals ein Drittel für die erwähnte Gemeinde bestimmt ist. — Von der durch die Gesammtheit der Gustav-Adolphs-Vereine im letztverflossenen Vereinsjahre zusammengebrachten Summe von 60,000 Thlr. haben 160 Gemeinden Unterstützung und 25—30 vollständige Aushülfe für ihre kirchlichen Bedürfnisse erhalten.

Am 4. Nov. 1846 hielt der Gustav-Adolphs-Verein in Zittau, im BürgerSaale des Rathhauses eine große Versammlung, welcher Herr Prim. Dr. th. Klemm präsidirte. Als Secretär fungirte der Gerichtsviccar Gustav Adolph Peschek, als Cassirer Herr Steuereinznehmer Domsch.